

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 36: Wertschätzung

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Immeubles de logement Cressy,
BernexCommune de Bernex
1233 BernexStudienauftrag mit Präselek-
tion für ArchitektInnen und
BauingenieurInnen

Keine Angaben

Bewerbung
7.9.2007
Abgabe
26.11.2007

www.simap.ch

Chauderon 4 – immeuble
administratif, assainissement
des façades, LausanneVille de Lausanne
1002 LausanneConcours de projet sélective
pour architectes et ingénieurs
civilsNicole Christe, Valérie Deval-
lonné, Fric Gilliéron, Michel
Cornut, Philippe Gueissaz,
Michel Pfister, Dominique
Sberna, Ulrick Liman, Claude-
Alain RouletBewerbung
10.9.2007
Abgabe
keine Angabe

www.simap.ch

Neugestaltung der Ortsmitte
Sulzbach (D)Gemeinde Sulzbach
D-71560 Sulzbach a. d. MurrStädtebaulicher Ideenwettbe-
werb, offen, einstufig, für Ar-
chitektInnen, StadtplanerInnen
und LandschaftsarchitektInnenJörg Aldinger, Karl-Heinz
Bayer, Cornelia Bott, Wolfgang
Schwinge, Günter Telian,
Bernhard Herzog, Pit MüllerAbgabe
20.9.2007

www.sulzbach-murr.de

«Stadt-Land-Fluss»,
Landsberg am Lech (D)Stadt Landsberg am Lech
D-86899 Landsberg am LechStädtebaulicher Ideenwettbe-
bewerb, offen, einstufig, für
Teams aus Architekten bzw.
Stadtplanern und Land-
schaftsarchitektenJochen Baur, Bernhard
Landbrecht, Stephan Lintner,
Uta Stock-Gruber, Vinzenz
Dufter, Armin Keller, Ludwig
Schegk, Eberhard v. AngererAbgabe
1.10.2007 (Pläne)
8.10.2007 (Modell)www.schober-stadtplanung.
de/slf07/unterlagen/
auslobung-slf.pdfRevitalisierung von Birnbeck
Island und Pier,
Weston-super-Mare (GB)RIBA Competitions Office
GB-Leeds LS2 7PSStädtebaulicher Wettbewerb,
offen, zweistufig, für ArchitektIn-
nen und StadtplanerInnenGeorge Ferguson, Jeremy
Gould, Neil Cossons, Colin Mol-
ton, Will Alsop, Fred Taggart,
Charles Mccann, David Turner,
Jonathan Falkingham u. a.Abgabe
9.11.2007

www.birnbeck-island.co.uk

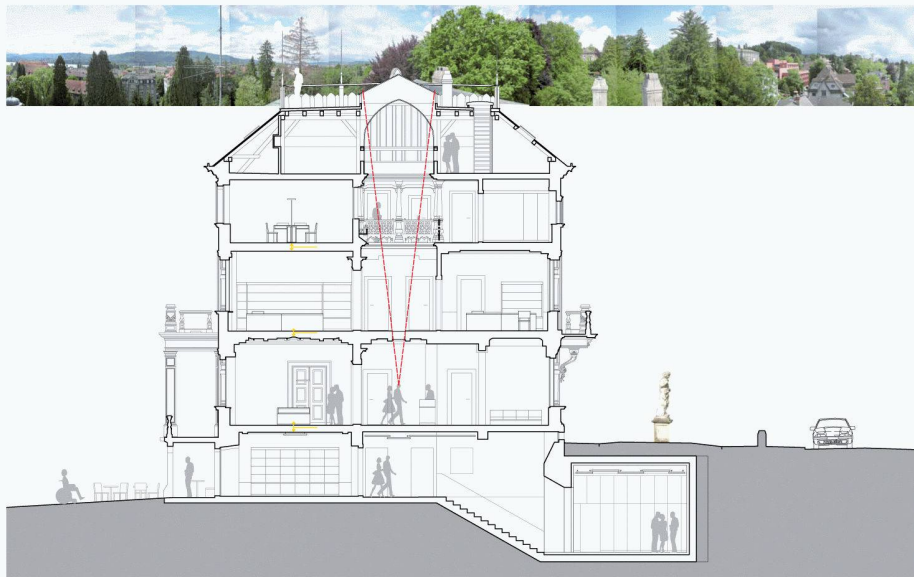
Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe.

PREIS

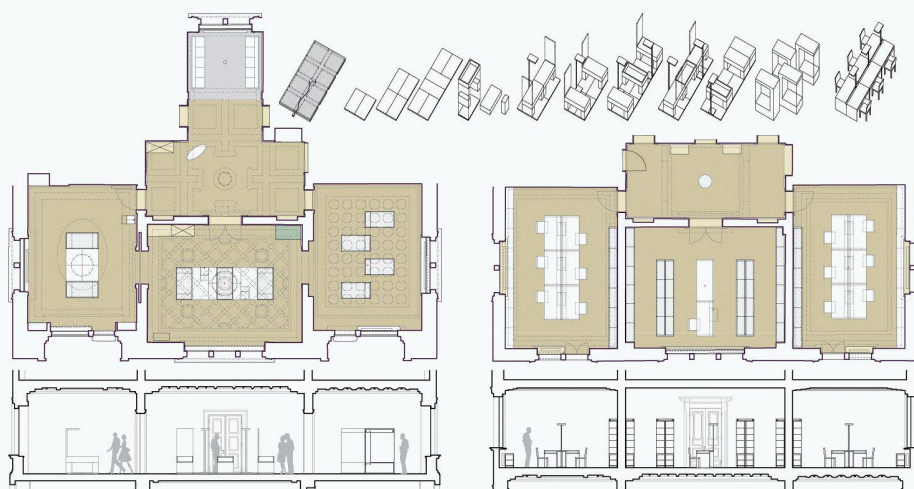
Shrinkage Worldwide Awards
2007Shahneshin Foundation
8700 KüsnachtWettbewerb für jeden mit
Design-IdeenChristoph Eggenberger, Lui
Galati, Stephanie von Fürsten-
berg, Bettina Schulz, Siamak
G. Shahneshi, Kenneth YeangAbgabe
19.11.2007

www.shahneshinfoundation.org

VILLA PATUMBÄH



01 Schnitt: Das Zentrum für Baukultur nutzt die Villa vom Gartengeschoss bis hinauf zur Dachterrasse (1. Preis: Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG, Zürich)



02



03

02 Möblierungskonzept: Ein variantenreiches, mobiles Tisch- und Vitrinensystem ist über eine spezielle Teppichschicht an die minimale Elektroinstallation in Raummitte angeschlossen; Ausstellung im Erdgeschoss (links), Büronutzung im Obergeschoss (rechts)

03 Blick in die historischen Räume des Piano nobile mit freistehenden Ausstellungs Möbeln

04 Schnitt (2. Preis: Christ & Gantenbein Architekten, Basel)

05 Ansicht + Grundriss (Ankauf: ARGE Bearth & Deplazes Architekten AG/Hassler & Partner Konservierungskonzepte AG)

1883–1885 schufen die Architekten Alfred Chiodera und Theophil Tschudy für den Kaufmann Grob-Zündel mit der Villa Patumbah in Zürich ein stilistisch vielfältiges und von hoher Handwerkskunst geprägtes Bauwerk. Heute allerdings befinden sich Villa und Kutscherhaus in sanierungsbedürftigem Zustand. Um die Anlage mit neuem Leben zu füllen, plant die Stiftung Patumbah als private Trägerin, das Gebäude dem Schweizer Heimatschutz (SHS) zu vermieten, der dort ein Zentrum für Baukultur einrichten möchte. Das Zentrum soll interessierten Besuchern die Möglichkeit bieten, sich mit den Themen Denkmalpflege, Architektur, Raum- und Landschaftsplanung auseinanderzusetzen – mit der Villa als zentralem Ausstellungsobjekt. Zudem soll ein Teil der Anlage frei vermietet werden.

Dafür lobte die Stiftung im Februar einen anonymen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren gemäss SIA-Ordnung 142 aus, dessen Organisation das Büro Haessig und Partner, Zürich, übernahm. Aus insgesamt 66 Bewerbungen wurden nach einer nicht anonymen Präqualifikation neun Architekturbüros zum Wettbewerb eingeladen.

Das Konzept von Cristina Tropeano und ihrem Team, den Verfassern des Siegerprojekts «Matahari», macht als Einziges in einem Rundgang vom Untergeschoss über die Wohn- und Schlafgeschosse bis hinauf in den Estrich und schliesslich auf die Zinne das gesamte Haus erfahrbar. Während Ausstellungen im Erdgeschoss stattfinden, nehmen die Obergeschosse Arbeitszimmer auf, sodass ein kontrollierter Zugang zu den ehemals privaten Räumen möglich ist. Ein optionaler, strassenseitig angelagerter Saal ist vom Untergeschoss aus zugänglich.

Alle Zimmer werden mit einer Elektroinstallation in Raummitte versehen, die sowohl nach unten die Leuchter als auch nach oben mittels einer Bodendose die Ausstellungs- und Arbeitsmöbel versorgt. Die Kabelverteilung erfolgt in einer speziellen Teppichschicht. Ähnlich diskret fungieren die neuen Brandschutztüren geöffnet als Hinweistafeln. Die gesamte Restaurierung soll als «Work in Progress» erfolgen, sodass der Umgang mit historischer Bausubstanz am Objekt selbst demonstriert wird.

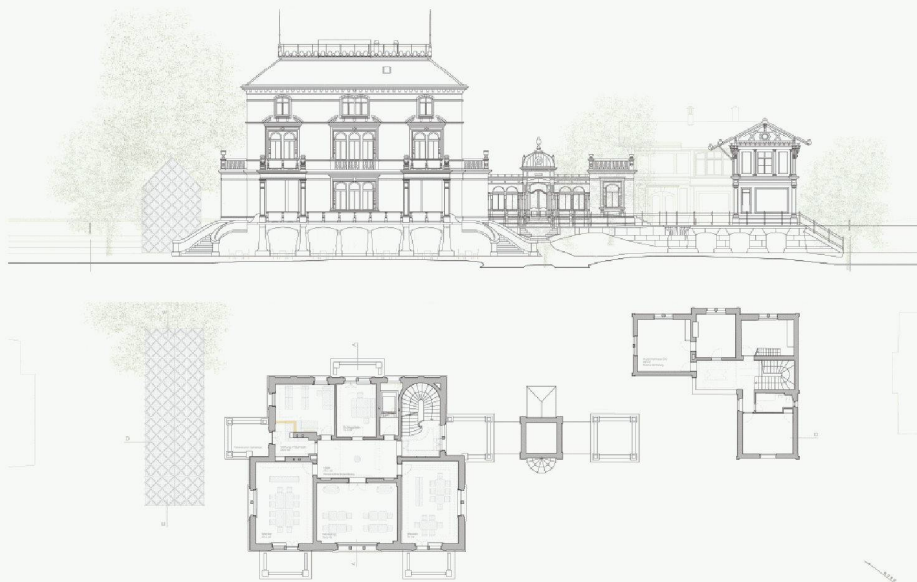
Eine artifiziere Annäherung verfolgen Christ&Gantenbein, Basel, die Autoren des



04

zweitplatzierten Projekts «Il Gattopardo»: Der reich illustrierte Schnitt durch die Räume dokumentiert den Erhaltungszustand der Villa. Das angestrebte prozesshafte, werkstattartige Freilegen und Konservieren erzeugt dabei eine neue, künstlerische Ästhetik. Zudem wird die Ausstattung mit Möbeln so ergänzt, als hätten die Bewohner das Haus gerade verlassen. Die Villa wird selbst als eine «Kunsthalle» der Baukultur genutzt. Die Funktionen sind klar verteilt: Über die Räume für Dauer- und Wechselausstellungen im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss ist das Gebäude für Besucher bis in die zweigeschossige Halle erlebbar. Die Räume im 2. Obergeschoss werden zu introvertierten Studierzimmern umfunktioniert. Unterirdisch angebunden ist ein reich ausgestatteter Versammlungsraum.

Boesch Architekten, Zürich, die Urheber des mit dem dritten Preis ausgezeichneten Projekts «Traumhaus», bringen geschickt neue Nutzungen und vorhandene Räume in Einklang. Sie legen die Ausstellung ins Erdgeschoss, während die Obergeschosse zur Vermietung vorgesehen sind. So fällt die vermietbare Fläche deutlich grösser aus als gefordert. Knapp bemessene Büroflächen hingegen sind im Kutscherhaus untergebracht. Mit ihrer sorgfältigen städtebaulichen und typologischen Analyse der Gesamtanlage erläutern die Projektverfasser (ARGE Bearth&Deplazes, Chur / Hassler&Partner,



05

Zürich) des Ankaufs «ZinkGuss» nachvollziehbar, dass sie sich als Einzige über die Auslobung hinwegsetzen und das bestehende Ensemble mit einem oberirdischen Versammlungspavillon ergänzen. Trotz der grossen Bearbeitungstiefe und des differenzierten Umgangs mit der Aufgabe bewertet die Jury diesen Verstoß als so schwer wiegend, dass der interessante Beitrag nur als Ankauf in Frage kommt.

Das Preisgericht würdigt abschliessend das grosse Engagement aller Planungsteams, die im Wettbewerb unterschiedliche, interessante Lösungsansätze aufgezeigt haben, sodass sich das Verfahren wiederum als geeignetes Instrument zur Ermittlung der besten Lösung erwies.

Alexander Felix, felix@tec21.ch

PREISE

1. Preis (24 000 Fr.): Projekt «Matahari»; Pfister Schiess Tropeano&Partner Architekten AG, Zürich; Cristina Tropeano; Mitarbeit: Barbara Fontollet, Markus Grob, Raffaella Cusini, Heiner Zweifel
2. Preis (23 000 Fr.): Projekt «Il Gattopardo»; Christ&Gantenbein Architekten, Basel; Mitarbeit: Emanuel Christ, Christoph Gantenbein, Julia Tobler, Kai Timmermann, Frieder Käser, Andrea Sauter, Laura Schneider; Bauingenieur: APT Ingenieure GmbH, 8042 Zürich; Andreas Lutz; Haustechnik: Stokar&Partner AG, Basel; Michael Hüßle; Elektroingenieur: Herzog Kull Group, Basel; Roland Hochstrasser; Beratung Restaurierung: Fontana&Fontana AG, Jona-Rapperswil; Claudio Fontana

3. Preis (21 000 Fr.): Projekt «Traumhaus»; Martin&Elisabeth Boesch Architekten, Zürich; Mitarbeit: Jonathan Bopp; Beratung Freiraum: Hager Landschaftsarchitektur AG, 8032 Zürich; Guido Hager

Ankauf (17 000 Fr.): Projekt «ZinkGuss»; ARGE Bearth&Deplazes Architekten AG, Chur (Andrea Deplazes) / Hassler&Partner Konservierungskonzepte AG, Zürich (Uta Hassler); Mitarbeit: Melanie Langewort (Projektleitung), Christian Bleszynski; Beratung Restaurierung: Wilhelm Glaser, Restaurator

WEITERE TEILNEHMER

- Meletta Strebel Architekten, Zürich
- huggen_berger gmbh, architekten mit Erika Fries, Zürich
- Miller&Maranta AG, Basel
- Regula Harder und Jürg Spreyermann, Zürich
- Hans Kollhoff Architekten, Rotkreuz (von der Teilnahme zurückgetreten)

PREISGERICHT

FachpreisrichterInnen: Peter Baumgartner, Denkmalpflege Kanton Zürich (Vorsitz); Marianne Burkhalter, Architektin, Zürich; Lisa Ehrensperger, Architektin, Zürich; Arthur Rüegg, Architekt, Zürich

Sachpreisrichter: Dominik Bachmann, Präsident Stiftung Patumbah, Zürich (Vorsitz); Philipp Maurer, Raumplaner, Zürich
Ersatzpreisrichter: Christian Bischoff, Architekt, Genf; Giovanni Menghini, Stiftungsrat Patumbah, Wädenswil

Expertin: Claudia Schneider, Stiftungsrätin Patumbah, Zürich

Vorprüfung: Haessig + Partner, Zürich